

1 Vom Dorf zur Weltmacht – Roms Entwicklung in Kurzform

2 Am Anfang war Rom nur ein kleines Dorf auf einem Hügel. Die Römer
3 lebten in einfachen Hütten mit Strohdächern und Fußböden aus Lehm.
4 Sie züchteten Schafe und bauten Getreide an.

5 Auf den benachbarten sechs Hügeln gab es ähnliche Dörfer. Die Römer
6 schlossen sich mit ihnen zusammen und gründeten die Stadt Rom.
7 Gemeinsam bauten sie Kanäle, um das Land trocken zu legen und eine
8 Steinmauer zum Schutz der neuen Stadt.

9 Zuerst war Rom ein **Stadtstaat**. Er wurde von einem König beherrscht.
10 Den vertrieben die Römer. Von da an regierten die Männer aus den
11 angesehensten Familien die Stadt und den Staat. Die Römer nannten
12 ihre Staatsform **Republik**

13 Die Römer wollten ihr Machtgebiet ständig vergrößern. Dabei gingen sie
14 sehr geschickt vor. Mit vielen Nachbarvölkern verbündeten sie sich,
15 ohne einen Krieg zu führen.

16 Eine wichtige Rolle spielte dabei aber auch das Heer und die Soldaten
17 der Römer. Sie waren den Nachbarvölkern oft überlegen. Die besiegten
18 Völker mussten sich unterwerfen und hohe Abgaben zahlen. Mit
19 anderen Völkern schlossen die Römer Verträge ab. Diese Völker durften
20 weiter über sich bestimmen, mussten aber Kriegsdienste leisten.

Schließt euch
und Römern
an. Wir
übernehmen
die Führung.



Wir wollen in Frieden mit den Römern
leben. Ihr lasst uns keine Wahl. eure
Soldaten sind stärker als unsere. Wir
wollen keinen Krieg mit euch.

21 Später begannen die Römer große Kriegsschiffe zu bauen. Damit
22 eroberten sie Länder an den Küsten des Mittelmeeres. Diese Gebiete
23 wurden zu römischen **Provinzen**. Hier bauten die Römer viele neue
24 **Städte**.

25 Das Land in den Provinzen wurde an wichtige Politiker in Rom, z.B.:
26 **Senatoren**, vergeben. Ein Teil des eroberten Landes wurde aber auch
27 an ehemalige **Legionäre**, als Belohnung für ihre Dienstzeit verteilt.

28 **Auf diese Weise sollten die eroberten Länder dauerhaft unter römischen**
29 **Einfluss gestellt werden. Außerdem konnte so auch die Versorgung mit**
30 **Getreide und Lebensmitteln für die Stadt Rom besser organisiert**
31 **werden.**
32 **Um die Zeit von Christi Geburt war Rom ein Kaiserreich. Es regierten**
33 **nicht mehr die Senatoren der Republik, sondern wieder ein Einzelner.**
34 **Das römische Reich erstreckte sich vom Atlantik im Westen bis nach**
35 **Vorderasien im Osten. Es reichte von der Sahara im Süden bis nach**
36 **Schottland im Norden.**

Fragen zum Text

*Tipp: Nutze die Textknacker! Alle Antworten finden sich im Text!
Unterstreiche!*

- 1. Wie gelangten die Römer zu ihrem Weltreich?**
- 2. Erkläre die Wörter Republik, Provinz und Kaiserreich!**
- 3. Was geschah in den Ländern, die die Römer erobert hatten?**
- 4. Wo ist dir der Name Republik schon einmal begegnet?**

Glossar/ Worterklärungen

Republik:

In einer Republik wird die Macht im Land auf viele Menschen verteilt. Nicht ein einzelner hat das Sagen, sondern die Menschen müssen sich für Entscheidungen verabreden.

Kaiserreich:

So nennt man den Abschnitt der römischen Geschichte als wieder ein Einzelner, der Kaiser, das Land regierte.

Provinzen:

Das eroberte Land wurde unterteilt in verschiedene Einheiten, die Provinzen.

Stadtstaat:

Ein Land, das nur aus einer einzigen Stadt besteht, nennt man Stadtstaat.